



Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Linusit® Magenschutz Leinsamen

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile

1 Aufgussbeutel enthält:

10 g heller Leinsamen, aufgebrochen

Sonstige Bestandteile

Keine.

Darreichungsform und Inhalt

Originalverpackung mit 12 Aufgussbeuteln zu je 10 g Pflanzenteilen.

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Bergland-Pharma GmbH & Co.KG

Alpenstraße 15

D-87751 Heimertingen

Zulassungsinhaber

PRIMAVITA GMBH

Alpenstraße 15

D-87751 Heimertingen

Anwendungsgebiete

Traditionell angewendet als Leinsamenschleimzubereitung zur Vorbeugung gegen Schleimhautreizung im Bereich von Magen und Darm.

Hinweis:

Treten länger andauernde oder unklare Beschwerden im Magen-Darm-Bereich auf, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Linusit® Magenschutz Leinsamen nicht anwenden?

Linusit® Magenschutz Leinsamen darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Leinsamen.

Ferner darf Linusit® Magenschutz Leinsamen nicht angewendet werden bei Darmverschluss.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Säuglinge und Kleinkinder sind in jedem Fall von einer Selbstmedikation auszuschließen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen, soll Linusit® Magenschutz Leinsamen bei Schwangeren, während der Stillzeit und bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Durchfällen, die länger als 2 Tage andauern oder mit Blutbeimengungen oder Temperaturerhöhungen einhergehen, ist die Rücksprache mit einem Arzt erforderlich.

Wechselwirkungen

Welche anderen Arzneimittel werden durch die Wirkung von Linusit® Magenschutz Leinsamen beeinflusst?

Wie bei allen schleimhaltigen Mitteln kann die Aufnahme von Arzneistoffen aus dem Magen-Darm-Kanal beeinträchtigt werden. Es soll daher ein Abstand von ½ bis 1 Stunde vor und nach der Einnahme von Arzneimitteln eingehalten werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Linusit® Magenschutz Leinsamen nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Linusit® Magenschutz Leinsamen sonst nicht richtig wirken kann!



Wie viel und wie oft sollten Sie Linusit® Magenschutz Leinsamen einnehmen?

Erwachsene und Schulkinder trinken 2 bis 3-mal täglich eine Tasse Leinsamenschleim. Die Schleimzubereitung wird über den Tag verteilt eingenommen.

Wie und wann sollten Sie Linusit® Magenschutz Leinsamen einnehmen?

Zur Bereitung einer Tasse Leinsamenschleim nehmen Sie bitte einen Beutel, geben ihn in eine große Tasse und übergießen ihn mit kochendem Wasser. Rühren Sie gut um, bis der Leinsamen mit Wasser benetzt ist und lassen Sie ihn unter mehrfachem Umrühren 10 Minuten ziehen. Danach drücken Sie den Aufgussbeutel mit dem Löffel aus und entfernen ihn.

Wie lange sollten Sie Linusit® Magenschutz Leinsamen einnehmen?

Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt, beachten Sie jedoch die Angaben unter Anwendungsgebiete.

Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Linusit® Magenschutz Leinsamen in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Falls Beschwerden auftreten, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Linusit® Magenschutz Leinsamen angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Setzen Sie die Einnahme entsprechend der Dosierungsanleitung fort.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

In diesem Fall sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Was ist zu beachten, wenn Sie den Aufgussbeutel öffnen und Linusit® Magenschutz Leinsamen direkt einnehmen?

Linusit® Magenschutz Leinsamen ist nicht für die direkte Einnahme gedacht und nicht zur Behandlung entzündlicher Darmerkrankungen geeignet. Bei Darmverschluss darf Leinsamen nicht eingenommen werden. Halten Sie in diesen Fällen Rücksprache mit Ihrem Arzt.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Linusit® Magenschutz Leinsamen auftreten?

Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Nach Ablauf des auf der Packung angegebenen Verfalldatums soll dieses Arzneimittel nicht mehr angewendet werden.

Wie ist Linusit® Magenschutz Leinsamen aufzubewahren?

Nach Anbruch trocken aufbewahren! Nicht über 25°C aufbewahren.

Stand der Information

Juli 2008

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!